melkam edil
förderverein german church school
addis abeba e.v.

**Liebe Pateneltern, liebe Spender, liebe Freunde und Interessierte des German Church School Schul- und Sozialprojekts in Addis Abeba,**

wir hätten Ende März wahrlich nicht gedacht, dass wir uns mit unserem zweiten Newsletter so rasch bei Ihnen melden würden. Die Zeiten sind anders. Daher schreiben wir Ihnen jetzt schon. COVID-19 hat die Welt gepackt und dies hat auch in Äthiopien, auch auf dem Compound der German Church in Addis Abeba, deutlich Spuren gesetzt, Leben umgestaltet, Schwierigkeiten, auch finanzielle, aufgebaut und Veränderungen herbeigeführt.

Einige unter Ihnen haben bei uns als dem Förderverein nachgefragt, welche Konsequenzen Corona an „unserer" Schule habe, wie es den Kindern, den Erwachsenen gehe. Einige von Ihnen haben in deutlicher Entschlossenheit eine Extraspende getätigt, damit die Verantwortlichen an der German Church School den Kindern jetzt etwas mehr Bargeld geben können an Stelle der Verpflegung während der Schulzeit, eine Spende für ein Stück Seife oder eine der blauen Tonnen für Wasser oder wenn möglich Medikamente. Denn: Die Schule ist wie alle Schulen in Äthiopien seit dem 16. März 2020 auf Anordnung des äthiopischen Premierministers Dr. Abiy Ahmed geschlossen. Wie lange, weiß derzeit niemand. Darüber haben wir bereits im ME Newsletter 1 hingewiesen. Und Sie haben darauf reagiert.

Vor rund zwei Wochen haben wir zusammen mit unseren eigenen Fragen auch Ihre Fragen an die German Church School geschickt. Zwischenzeitlich wurden mit enormer Kraft und Disziplin viele Maßnahmen für die GCS ergriffen, um nicht nur die Auflagen der äthiopischen Regierung zu befolgen, sondern gerade auch dem körperlichen und seelischen Wohlergehen der Kinder und jungen Erwachsenen im GCS Sozialprojekt und den Erwachsenen in diesen zunehmend herausfordernden Zeiten zuzuarbeiten und möglichst viel an notwendiger Fürsorge und Versorgung zu gewährleisten.

Der Kirchenvorstand der German Church und das GCS Management Board haben gründlich und pragmatisch überlegt, was zu tun sei, was getan werden könne, was getan werden müsse, um diese schwierigen Zeiten für alle möglichst gut und zukunftsorientiert zu bestehen. Dank Mail, Telefon, WhatsApp, Facebook und Skype und vor allem durch konzentrierte Besprechungen vor Ort im GCS Management Board ist das gelungen, was wir Ihnen heute in unserem Newsletter berichten werden. Grundlage dafür ist in erster Linie der sehr lange Bericht aus dem GCS Management Board, den wir Ihnen in Auszügen ins Deutsche übertragen haben. Weitere Nachrichten stammen aus anderen verantwortlichen Quellen in Äthiopien, von Freunden und Partnern, die an anderer Stelle in Addis Abeba leben und aktiv sind. Sie alle kennen unsere Schule, die German Church School und das Sozialprojekt.

Wie angekündigt, finden Sie unseren Newsletter auch unter www.melkam-edil.de Dort können Sie auch Ihre ME Newsletterwünsche verwalten. Wir wünschen Ihnen eine gute Lektüre unseres Newsletters und freuen uns auf Ihr Echo und weitere Fragen und Hinweise.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Reske Gerlind Krause

Barbara Reske Gerlind Krause
- Vorstand Melkam Edil – Förderverein German Church School Addis Abeba e.V. -

Falls Sie unseren Newsletter ab sofort nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich hier direkt vom
**Newsletter abmelden**

# Die German Church School und COVID 19

**Freitag, 03. April 2020 erreichte uns vom GCS Management Board Addis Abeba folgende Information auf Englisch, die wir Ihnen hier, in die deutsche Sprache übertragen, in Auszügen weitergeben. Helen Awoke, die Verwaltungsleiterin im Gemeindebüro der German Church und Mitglied im GCS Management Board, mailte im Auftrag des Boards u.a. Folgendes:**

## An der German Church School in schwierigen Zeiten

Wie Sie [Vorstand Melkam Edil e.V.] in Ihrer Email geschrieben haben, sieht sich die Welt gegenwärtig mit einer herausfordernden Pandemie konfrontiert und Äthiopien ist davon ebenfalls stark betroffen. Einige Auswirkungen für uns zeigen sich darin, dass Schulen im ganzen Land geschlossen sind, dass das öffentliche Verkehrsnetz außerhalb von Addis Abeba auf das Nötigste heruntergefahren ist und staatliche Einrichtungen teilweise zu sind. Dies betrifft vor allem die Institutionen und Servicecenter, deren Dienste vorübergehend nicht lebensnotwendig sind. Teilweise von Schließung betroffen ist auch der private Sektor mit Restaurants, Geschäften usw. Es erging ein dringender Appell seitens der Regierung an die Einwohner, zuhause zu bleiben und, soweit möglich, von daheim aus zu arbeiten, um die Ausbreitung von COVID-19 zu begrenzen. Direkte und indirekte Auswirkungen von COVID-19 zeigen sich gegenwärtig in allen Bereichen des täglichen Lebens.

## Die German Church und die German Church School sind durch die Pandemie zu folgenden Änderungen im operativen Geschäft gezwungen:

- **Schülerinnen und Schüler kommen nicht zur GCS bzw. an ihre anderen schulischen Einrichtungen, sondern bleiben zuhause**
- **Lehrkräfte arbeiten zuhause und von zuhause aus**
- **Das Management sowie die Verwaltung der GCS/GC nehmen im Schichtbetrieb im Home Office bzw. im Büro auf dem Compound der GC ihre Verantwortung wahr**
- **Die Krankenschwester liefert gegenüber dem GCS Management Board regelmäßig jeden Tag Bericht über ihre Tätigkeit**
- **Die bereits begonnenen Baumaßnahmen auf dem Compound der GC werden fortgesetzt; täglich wird der Baufortschritt gegenüber den Verantwortlichen an der Schule kommuniziert**
- **Entsprechend dem Schichtbetrieb arbeitet und berichtet das Reinigungspersonal**
- **Das Sicherheitsteam absolviert seinen regulären Dienst**

Die Bauarbeiten auf dem Compound der GCS gehen weiter

Krankenschwester, Fostership Officer und Kassiererin im GCS-Büro

## Im Folgenden finden Sie Antworten auf von ME gestellten Fragen zum Schul- und Sozialbetrieb, wie sie im GCS Management Board am 03. April 2020 besprochen wurden:

- **Die GCS erhält die medizinische Versorgung der Schülerinnen und Schüler aufrecht. Die Krankenschwester und die Buchhaltung versehen täglich ihren Dienst auf dem Schulgelände. Alle anfallenden Medikamentenkosten für Schülerinnen und Schüler werden vergütet.**

- **Für die Versorgung mit Essen haben wir den Plan entwickelt, den Schülerinnen und Schülern die während der Schulzeit übliche Verpflegung mit Essen in Form einer finanziellen Erhöhung des monatlichen Taschengeldes auszuzahlen, um so die anfallenden Bedürfnisse für Essen zuhause und auch Hygieneartikel abzudecken.**

- **Wir haben einen Plan erstellt, wie die Verteilung der monatlichen Bargeldauszahlungen in Übereinstimmung mit den jetzt geltenden Regeln für das "social distancing" organisiert werden kann.**

- **Gegenwärtig sind die Schulen geschlossen, der Unterricht ruht und es ist nicht abzusehen, wie lange diese Maßnahme andauern wird. Daher wurde entschieden, dass die Lehrkräfte Arbeitsblätter vorbereiten, die gedruckt am Sicherheitstor für Schülerinnen und Schüler zur Abholung bereit liegen. Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer bleiben mit den Kindern ihrer Klassen im Kontakt und geben ihnen Hinweise zur Erledigung neuer Aufgaben. Über die Lehrkräfte erfolgt auch der Informationsfluss, wenn Änderungen der jeweiligen Situation vorliegen.**

- **Die hier genannten Maßnahmen werden auch während einer Verlängerung des gegenwärtige „slowdown“ über die zunächst angesetzten zwei Wochen hinaus in Kraft bleiben. Das Managementteam wird gemeinsam mit dem Kirchenvorstand weiterhin entscheiden, handeln und entsprechend kommunizieren.**

- **Die oben dargestellten Maßnahmen bleiben in Kraft, wenn der gegenwärtige „slowdown“ über die nächsten zwei Wochen hinaus andauern sollte. Das Managementteam wird gemeinsam mit dem GCS Board Team weiter entscheiden, handeln und entsprechend kommunizieren, wann immer die Entwicklung der Situation dies notwendig machen sollte.**

- **Je nach Situation kann der durch den Kirchenvorstand im Dezember 2019 verabschiedete Haushalt angepasst werden, wie zum Beispiel derzeit zur monatlichen Barauszahlung der täglichen Pausenmahlzeit an die Kinder. Auch in den Bereichen Gesundheit, Hygiene, Nahrungsmittel, usw. werden zusätzliche finanzielle Mittel bereitgestellt werden, um die Bedürfnisse für die Kinder und Jugendlichen zu decken.**

Wir bei der German Church School sind optimistisch, dass diese Zeit der Krise bald vorüber sein wird und dass wir bald zur Normalität zurückkehren werden. Gegenüber den Vorstandsmitgliedern von Melkam Edil e.V. möchten wir gerne unsere Wertschätzung zum Ausdruck bringen dafür, dass sie uns in dieser schwierigen Zeit begleiten.

Für zusätzliche Informationen stehen wir gerne ebenso wie für weitere Fragen bereit. Auch werden wir unmittelbar in Bezug auf weitere Entwicklungen berichten.

Mit freundlichen Grüßen
GCS Management Board

**Intensive und zusätzliche Maßnahmen auch im öffentlichen Raum**

melkam edil
förderverein german church school
addis abeba e.v.

NEWSLETTER

## Das tut dem GCS Schul- und Sozialprojekt auch jetzt bestimmt richtig gut: Bitte spenden Sie jetzt!

Mit unserem heutigen Newsletter haben Sie einen kleinen aktuellen Einblick in die Situation an unserer Schule sowie in Äthiopien in Zeiten von Corona erhalten.
Um den Kindern und Erwachsenen im GCS Projekt in dieser schwierigen Situation die zusätzliche Hilfe geben zu können, die sie bekommen mögen, um diese Tage zu bestehen, bitten wir Sie um eine Spende.

**Jeder Euro von Ihnen hilft unserer Schule in Addis Abeba.**

Aus der kleinen Kostenübersicht*, die uns Helen Awoke aus dem Gemeindebüro der German Church vergangene Woche (01.04.2020) übermittelt hat, können Sie das Preisniveau einiger Nahrungsmittel bzw. derzeit besonders notwendiger Artikel ersehen. Es ist definitiv davon auszugehen, dass die Preise innerhalb der seither vergangenen Tage um deutlich mehr als zehn Prozent gestiegen sein werden und weiter steigen:

- **ein Stück Seife: = ETB 10 – 28 (0.28 – 0.79 €)**
- **ein Kilo Teff:** (das Getreide zum Herstellen von Injera, dem landestypischen gesäuerten Fladenbrot) **= ETB 41 (1.16 €)**
- **ein Kilo Linsen: = ETB 90 (2.55 €)**
- **eine Gesichtsmaske: = ETB 25 – 200 (0.71 – 5.67 €)**
- **100 ml Handdesinfektionsmittel: = ETB 90 (2.55 €)**
- **mechanische Nähmaschine: = ETB 8.000 (226.76 €)**
- **gebrauchte elektrische Nähmaschine: = ETB 16.000 – 22.000 (453.52 – 623.59 €)**

**UNSER SPENDENKONTO GCS:**
**IBAN DE 06 3506019010 11444020**
Bank für Kirche und Diakonie – KD Bank
**Verwendungszweck: CORONAHILFE GCS**
**- Vielen Dank für Ihre Spende -**

*** April 2020: 1 € = 36,0041 ETB**